

Ausbildungsberuf Bauzeichner/-in

Tätigkeitsbeschreibung

- Vorwiegend Arbeiten am PC mit verschiedenen Programmen
- Erstellung von Entwurfs-, Eingabe- und Werkplänen mit Hilfe von CAD-Programmen (Auto CAD) bis hin zu Detailzeichnungen
- Berechnung des Baustoffbedarfs
- Bestellwesen

Besonderheiten der Ausbildung bei Baufritz

- Mitarbeit im technischen Sekretariat
- Moderne und gesunde Arbeitsplätze
- Mitarbeit in unserer Produktion und auf Montage
- Bei Baustellenbesuchen mit erfahrenen Projektleitern sammelst Du praktische Erfahrung

Anforderungen an den Auszubildenden

- Benötigter Schulabschluss: Mittlere Reife
- Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen
- Spaß an zeichnerischen Tätigkeiten
- Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- Exaktes und sauberes Arbeiten
- Teamfähigkeit

Staatliche Schulbildung

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Die Ausbildung findet im Wechsel zwischen Betrieb und Schule statt (Staatliche Berufsschule Immenstadt)
- 1. Ausbildungsjahr: 2 Tage pro Woche Berufsschule, 3 Tage pro Woche im Ausbildungsbetrieb
- 2. und 3. Ausbildungsjahr: Blockunterricht und Ausbildungsbetrieb im Wechsel

Prüfungen

Zwischenprüfung nach 1,5 Jahren

- Fachtheorie
- Zeichnen
- Fachrechnen

Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung

- Fachtheorie
- Zeichnen
- Sozialkunde
- Zusätzliche mündliche Prüfung

Möglichkeiten nach der Ausbildung

Unter gegebenen Umständen (u. a. mehrere Jahre Berufserfahrung) bestehen beispielsweise diese Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Techniker der Bautechnik oder Vermessungstechnik
- Techniker für Betriebswirtschaft

Mit einer Hochschulzugangsberechtigung ist zudem ein Studium an einer Fachhochschule, z. B. in der Fachrichtung Architektur oder Ingenieurwesen, möglich.



Ausbildungsinhalte im Ausbildungsbetrieb

- Grundlagen des technischen Zeichnens
- Rechnergestütztes Zeichnen (CAD)
- Erstellen von Plänen und Zeichnungen
- Fachspezifische Berechnungen
- Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen
- Mitwirken bei Bauprozessen
- Bestandsaufnahme und Vermessung
- Zusammenarbeit mit Behörden und anderen am Bau Beteiligten
- Qualitätssichernde Maßnahmen, Kundenorientierung
- Anwenden von Normen, Richtlinien, technischen Regelwerken, Bauzeichnungsarten und Symbolen

